

MADAME®

JUNI 2012 NR. 6
DEUTSCHLAND € 6
ÖSTERREICH € 6
SCHWEIZ SFR 10

Fresh! SOMMER BEAUTY

- ALLES, WAS HAUT UND HAARE JETZT BRAUCHEN
- DIE BESTEN OUTDOOR-SPAS
- FIT & SCHLANK: NEUE SPORT-TRENDS AM UND IM WASSER

WIEDER
GLÜCKLICH
DIE ULTIMATIVE
QUICK-STRATEGIE BEI
LIEBESKUMMER

UNTERWEGS
PARIS, PROVENCE,
GRIECHENLAND
KUNST, KULTUR &
LEBENS Lust

CITY & BEACH

25° IM BÜRO: FEMININE BUSINESS-KLASSIKER • ELEGANT: BLUMEN-PRINTS
• LÄSSIG: JEANS & GLANZ • PLUS: FLACHE SANDALEN, BADEANZÜGE, BIKINIS

Blaue Augen gewünscht?

Der Traum vieler Kurzsichtiger: morgens aufzuwachen – und die Welt gestochen scharf zu sehen. Ohne Brille, ohne Kontaktlinsen. Ende der 1980er-Jahre wurde dieser Traum wahr: Damals wurden in Deutschland die ersten Augen nach der Lasik-Methode korrigiert. Dabei schneidet ein winziges Präzisionskalpell, Mikrokeratom genannt, die Hornhaut oberflächlich ein. Der so entstandene „Flap“ wird aufgeklappt, das Innere der Hornhaut liegt frei. Ein Kaltlichtlaser trägt dann Gewebe ab, die Hornhautwölbung wird flacher, das reduziert die Brechkraft der Augen. Ergebnis: Man sieht wieder scharf. Nach dem Lasern wird der „Flap“ zurückgeklappt, saugt sich von selbst wieder an und ist nach wenigen Tagen wieder angewachsen. Dieses Verfahren wurde inzwischen perfektioniert. Beim Femto-Lasik-Verfahren setzt ebenfalls ein Laser den Schnitt in der Hornhaut. Der „FS200“ schneidet den „Flap“ in nur sechs Sekunden. Und auch die eigentliche Korrektur der Kurzsichtigkeit übernimmt heute ein ganz neuer Superlaser. Der „Allegretto Concerto“ und der „EX500“ arbeiten mit einer extrem hohen Abtragungsgeschwindigkeit von nur 1,4 Sekunden pro Auge. „Der wesentliche Vorteil liegt darin, dass sich durch die kurze Behandlungszeit das Austrocknen der Hornhaut auf ein Minimum reduziert“, sagt der Augenlaser-Experte Dr. Matthias Maus vom sehkraft Augenzentrum in Köln. Das ist entscheidend, da bei einer zu großen Verdampfung von Wasser eventuell zu viel Hornhautgewebe abgetragen wird. „Dadurch sind diese extraschnellen Laser noch präziser und sicherer.“ Kosten: rund 2500 Euro pro Auge. Ebenfalls brandneu ist die Korrekturmethode von Alterssichtigkeit, KAMRA genannt. Dabei schneidet der Femtosekunden-Laser eine winzige Tasche in die Hornhaut, in die ein nur 0,005 mm dünner schwarzer Kunststoffring gelegt wird. Er verkleinert die Pupille und sorgt für eine höhere Tiefenschärfe. „Das kann mehr als 2 Dioptrien in der Nähe ausgleichen und verbessert bei zusätzlicher Kurzsichtigkeit sogar das Sehvermögen in die Ferne“, so Dr. Maus. Ein KAMRA-Implantat kostet rund 4000 Euro. Infos zu den Augenkorrektions-Lasern: www.sehkraft.de

Menschen, die keine blauen Augen haben, aber gern welche hätten, werden sich freuen: Auch das ist heute dank Lasertechnologie möglich. Jedes Baby kommt mit azurblauen Augen auf die Welt. Im Laufe der Zeit legt sich jedoch eine Pigmentschicht darüber, was die Augen dann je nach Dicke grünlich, gräulich oder dunkelbraun schimmern lässt. Der US-Biologe Gregg Homer von der Firma Stroma Medical in Kalifornien entwickelte eine Methode, die pigmenthaltige Schicht über der Iris mittels eines Lasers zu entfernen und das verborgene Blau wieder zum Vorschein zu bringen. Rückgängig machen lässt sich der Eingriff allerdings nicht und das Verfahren ist bisher weder in den USA noch in Europa zugelassen.

Blitzschnell Fett weg

Ein paar Pfunde zu viel lassen sich durch eine ausgewogene Ernährung im Zusammenspiel mit konsequenter Bewegung meist schnell wieder loswerden. Dagegen 20 und mehr Kilo Übergewicht zu verlieren ist eine echte Herausforderung – und tut nicht nur der Optik, sondern vor allem der Gesundheit gut. Insbesondere wenn die Pölsterchen, wie bei den meisten Frauen, in der Körpermitte sitzen. Ab einem Taillenumfang von 88 Zentimetern (Männer: 102 Zentimeter) erhöht sich nämlich das Risiko für einen späteren Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes oder sogar eine Krebserkrankung deutlich. Das Problem speziell beim Bauchfett: Der Körper behält es gerne für sich – als Speicherfett und damit als Reserve für schlechte Zeiten. Und das trotz leider oft allen Diätversuchen und Sportexzessen. Der neue, mittlerweile von der strengen amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA zugelassene „Zerona“-Laser kann Fettzellen ein für alle Mal verschwinden lassen und ist damit eine echte Alternative zur risikoreicheren Fettabsaugung. „Zerona“ arbeitet mit Kaltlicht und zerstört innerhalb einer 90-minütigen, schmerzlosen Behandlung die Membranen der Fettzellen. Wasser, freie Fettsäuren sowie Glycerin aus den Zellen werden in die Zellzwischenräume geleitet und vom körpereigenen Reinigungstrupp abtransportiert. Die Resultate sind vielversprechend: „In nur vier Minuten können wir rund 80 Prozent der Fettzellen an einer Stelle auflösen, innerhalb von 6 Minuten sind es bereits 99 Prozent“, so die Dermatologin und Laserexpertin Dr. Patricia Ogilvie aus München, die diese Behandlung anbietet – neben anderen Ärzten z. B. in Berlin, Leipzig, Engelskirchen. Zu denselben Ergebnissen kam auch eine Studie der renommierten Universidad del Valle in Cali, Kolumbien. 5 bis 10 Behandlungen im Abstand von 2 Tagen sind sinnvoll. Das Beste: Einmal zerstörte Fettzellen können sich nicht wieder neu bilden. Kosten: um 100 Euro pro Behandlung. Infos (Englisch): www.erchonia.com

Schluss mit Hypertranspiration

Schwitzen funktioniert wie eine körpereigene Klimaanlage. Manchmal kommt sie jedoch aus der Balance, dann rinnt übermäßiger Schweiß auch ohne äußeren Anlass. Dagegen hilft ein neuer Antischwitz-Laser. Er blitzt überaktive Schweißdrüsen unter den Achseln innerhalb weniger Minuten in einer ambulanten Behandlung einfach weg. „Der Effekt ist dauerhaft, denn einmal entfernte Schweißdrüsen wachsen nicht mehr nach“, sagt Laserexperte Dr. Afschin Fatemi, Ärztlicher Leiter der S-thetic Clinic in Düsseldorf. Schädlich ist das nicht, da der Körper noch über genügend Schweißdrüsen verfügt. Die Behandlung kostet rund 1900 Euro, die Kassen zahlen nicht. Infos: www.s-thetic.de